Herausgegriffen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK

83. Jahrgang. Erscheint monatlich. ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 5674 (WEMF 2010).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Priv. 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2143, CH-6002 Luzern, Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 67, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktoren:
Meinrad Schuler (-r.) und Oberst Roland Haudenschild (d)
Mitarbeiter: Four René Hochstrasser (EDV/Kommunikation/ Internet: www.armee-logistik.ch),
Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika),
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus).
Rédaction Suisse Romande (Correspondance:) Michel WILD (mw), Bundesbahnweg 1, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 079 328 25 36.
Redaktion Sektionsnachrichten VSMK (Korrespondenz): VSMK Emile-Pierre Scherrer, Glockenthalstrasse 16B, 3612 Steffisburg, Natel 079 650 00 86, emile-pierre.scherrer@bluewin.ch

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch
SOLOG-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Heerenwiesen 24, 8051 Zürich, Telefon/Fax 044 536 62 56, E-Mail: mut@solog.ch
VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, vonaesch@gmx.ch
ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2143, 6002 Luzern, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53, ISDN 041 813 01 02

Satz: Druckerei Triner AG (Inserate) / Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

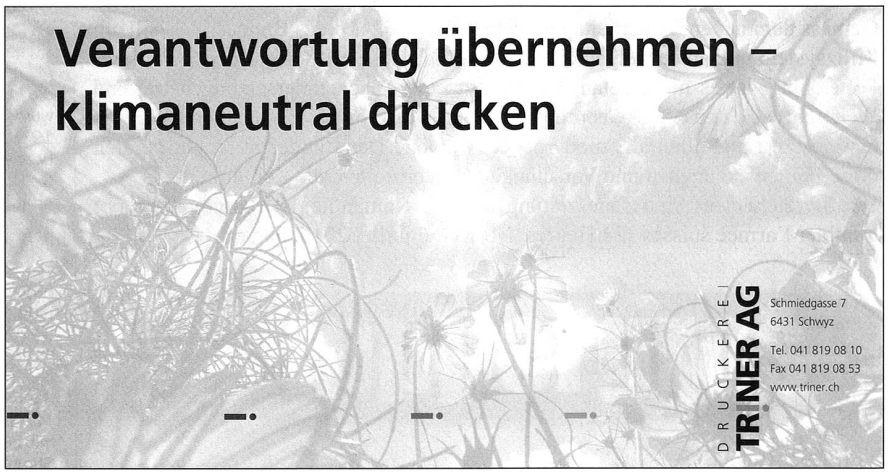
Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Member of the European Press Association (EMPA)

Wende in Europa vor 20 Jahren

Seit dem Waffenstillstand vom 8. Mai 1945 in Europa stehen sich zwei Machtblöcke hochgerüstet gegenüber. Die Ost-West-Konfrontation, der Kalte Krieg, dauert mehr als 40 Jahre. Im Herbst 1989 kommt Bewegung in das erstarrte Gefüge in Mitteleuropa.
Den fortgesetzten Demonstrationen von DDR Bürgern im Oktober folgt der Fall bzw. die Öffnung der 1961 errichteten Mauer in Berlin am 9. November 1989; alle Grenzen der DDR zur BRD werden geöffnet. Sind bei den Massendemonstrationen bisher nur Reformen in der DDR gefordert worden, lautet die neue Losung: «Deutschland, einig Vaterland!»

Zu Beginn des Jahres 1990 ist die Auflösung der staatlichen Ordnung nicht mehr aufzuhalten. Der Umsiedlungsstrom hält an und die Wirtschaft der DDR steht vor dem Zusammenbruch. Am 18. März finden erstmals freie Wahlen zur Volkskammer statt; sie fegen das kommunistische System hinweg. Die erste bürgerliche Regierung sieht als ihr wichtigstes Ziel die DDR geordnet in die BRD überzuführen, das heisst die Wiedervereinigung.
Am 5. Mai beginnen die ersten Zweiplusvier-Gespräche (USA, UdSSR, GB, F, BRD, DDR) über die deutsche Wiedervereinigung. Die gesamtdeutsche Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion tritt am 1. Juli in Kraft. Die Deutsche Mark (DM) wird offizielles Zahlungsmittel der DDR und die Kontrollen an der Grenze zwischen den beiden Staaten werden eingestellt.
Am 16. Juli verkünden Gorbatschow und Kohl im Kaukasus ihre Einigung über die volle Souveränität und Bündniszugehörigkeit eines vereinten Deutschlands.
Am 12. September finden letzte Zweiplusvier-Gespräche statt, zwischen den beiden deutschen Aussenministern mit ihren Amtskollegen der vier Siegermächte des zweiten Weltkrieges. Der Vertrag enthält die abschliessende Regelung in Bezug auf Deutschland.
Am 3. Oktober 1990 (Tag der Deutschen Einheit) um Mitternacht tritt die DDR der BRD bei. Die alliierten Vorbehaltsrechte für Deutschland und Berlin enden, Deutschland erhält seine volle Souveränität zurück, 45 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges. Es dauert noch vier Jahre bis die sowjetischen Truppen, die in der ehemaligen DDR stationiert sind, abgezogen werden müssen.
Im Zeitfenster 1990 wurde Europa- und Weltpolitik mit nachhaltiger Wirkung gemacht. *(d)*